

Werbung

Das Interesse für die Mission

in den Herzen anderer zu wecken, ist gewiß der Wunsch aller unserer Freunde und Gönner. Ein geeignetes Mittel, dieses Ziel zu erreichen und dabei unser Werk auch materiell zu unterstützen, ist neben der Verbreitung unserer schönen Zeitschriften auch die Verbreitung unseres allbeliebten

Mariannhiller Missionskalenders 1930

Inhaltsverzeichnis
Grüß Gott, zum Geleit.
Christus unser Weg.
Vollständiges Kalendarium.
Heidnische Rache. Missionserzählung von M. K. Böttcher.
Die Kreuzesbraut. Geschichtliche Erzählung von P. W. Schardt.
Ich möchte heim. Gedicht von Gerold.
Der Waldheger. Eine Südtiroler Geschichte aus schwerer Zeit. Von M. K. Böttcher.
Die afrikanische Familie. Ein Blick ins Land der Schwarzen. Von P. D. Sauerland, R. M. M.
Afrikas neue Sonne. Gedicht.
Sie tue das Meinige. Gott tut das Übrige. Episode aus dem Leben
Die Probe. Bauerngeschichte v. F. Schrönghammer-Heimdal
Der Schießmeister von Salzburg. Geschichtliche Erzählung von M. K. Böttcher
Die ewige Wand. Dorftragödie von Fr. Wichmann; usw.
Beilagen:
1 Zweifarbig. Wandt.
1 Dreifarbenbild.

dessen 42. Jahrgang soeben erschienen ist. In der äußeren Aufmachung weist dieser neue Jahrgang ein von erster Künstlerhand gezeichnetes Kalendarium auf. Unser Kalender dient, wie schon sein Name sagt, dem Missionswerk der Mariannhiller und so enthält er Abhandlungen und Skizzen aus diesem Gebiet, ohne aber darüber auch andersartiges zu vernachlässigen. Der neue Jahrgang weist eine solche Fülle von Unterhaltungsstoff auf, — siehe nebenstehendes Inhaltsverzeichnis — so daß jeder Geschmack voll befriedigt sein dürfte. Er ist das ausgesprochene

Mariannhiller Jahrbuch

für unsere vielen Freunde. Herausgeber und Verlag waren bemüht etwas Gediegenes für den billigen Preis von

60 Pfennig

zu bieten und hoffen zuversichtlich, neben den vielen alten noch manchen neuen Freund für unsern Kalender und damit für unsere Missions-
sache zu gewinnen.

Unsere Freunde und Gönner

bitten wir also herzlichst und dringend, den Kalender nicht nur selber zu kaufen, sondern ihn auch in Freundes- und Bekanntenkreisen zu verbreiten. Sie helfen ja damit nicht allein dem Missionswerk, sondern üben damit das Laienapostolat der Presse aus, indem Sie dafür sorgen, daß gute, einwandfreie Literatur in das katholische Haus kommt und solche Arbeit lohnt Ihnen Gott der Herr besonders. Bestellungen auf den „Mariannhiller Missionskalender“ vermitteln alle Buchhandlungen, unsere Förderer und sonstigen Vertretungen. Wo der Kalender nicht erhältlich, da schreibe man eine Postkarte an

Mariannhiller Mission, Würzburg, Pleicher Ring 3